Madeleine Schüpfer

Kulturjournalistin

Schloss Jegenstorf

Ausstellung
Eisenskulpturen
Walter Baumann

einführende Worte zur Ausstellung ...

Walter Baumann Eisenplastiker aus Bolligen

Ganz zufällig und spontan lernte ich den Eisenplastiker Walter Baumann an einer Ausstellung in der Galerie ArteSol in Solothurn kennen und war auf Anhieb von seiner künstlerischen Ausdrucksform gefesselt. Was war es nun eigentlich, was mich auf Anhieb anzog und begeisterte? Wenn ich vertieft überlege, so war es die Leichtigkeit, die Aesthetik , die künstlerische Freiheit und Fantasie , die mich bei diesem Eisenplastiker begeisterte. Ein Material, das dem Künstler vieles abverlangt. Handwerkliches Geschick ist unbedingt notwendig, doch das genügt noch lange nicht, auch wenn man den Beruf als Ing. viele Jahre ausgeübt hat, am Ende zählt nur die Kreativität, die Begabung, die man besitzt oder nicht. Walter Baumann ist eine erstaunliche Künstlerpersönlichkeit. Eisen, hart und fordernd, mit diesem Material wird er dank seiner Begabung zum virtuosen Gestalter, arbeitet intensiv, erschafft Objekte, geprägt von tänzerischer Leichtigkeit, so als flögen sie davon, als kämen sie aus dem Nichts, um für ein paar Sekunden für uns alle Gestalt anzunehmen, damit wir eintauchen können in diese stille, bewegte und poetische Welt voller Schönheit an Formen, feinen Farbakzenten, an Andeutungen und surrealen Veränderungen. Manchmal erkennt man ein Gesicht, Augen, in einer feinen runden Bewegung, wellenartige Markierungen, tänzerische Auflösungen eines Kreises oder zwei Gesichter, die einander betrachten oder auch nicht, alles lässt dieser interessante Künstler offen, nichts wird ausformuliert, bewusst nicht, denn die eigene Wahrnehmung ist wichtig. Jeder kann sich das aussuchen, was ihm beliebt, Antworten gibt es keine. Andeutungen sind ebenso wesentlich wie Ausformuliertes, Gesetztes, und über allem liegt die Leichtigkeit der tänzerischen Bewegung, so als könnte man nichts festhalten, so als wäre alles auf einen Augenblick ausgerichtet. Und in allem, und das ist das Erstaunliche, liegt ungemein viel Zärtlichkeit, auch eine feinen Sinnlichkeit, so dass sich jeder hineinfühlen kann, der will.

Eisenplastiken sind etwas Besonderes, nicht jeder hat den Zugang zu Objekten, zu Plastiken, und wenn man sich die Zeit nimmt, in diese Objekte einzutauchen, so erkennt man ein Stück Leben, ein Stück Lebensfreude und eine tiefe Schönheit für Formen und Farbakzente, die berühren. Walter Baumann ist ein Künstler, der auf Anhieb neugierig macht auf seine Person, auf das Persönliche, das seine Arbeit prägt und ausmacht. Er ist ein Eisenplastiker, der das Eisen liebt, die handwerklichen und die technischen Prozesse, aber auch die Schönheit der einfachen Formulierung, der zarten Farbakzente. Nichts wird ausformuliert, alles schwebt und läuft davon, so wie das Leben selbst, weil er und wir alle wissen, dass in einem menschlichen Leben nur der Augenblick zählt, dann kommt das, was weggeht, das Vergängliche oder das, was nicht formuliert oder ausgesprochen wird. Und in diesen zarten Prozessen der Kreativität liegt der Zauber des Gestaltens, des Erfindens solcher Eisenplastiken, die einen gefangen nehmen, ob man will oder nicht. Walter Baumann setzt unvergessliche Zeichen in die Zeit.

Madeleine Schüpfer